

LOVOHUMINE N
NPK 12 – 4 – 6
EU - DÜNGEPRODUKT

Hersteller: Lovochemie , a.s., Terezińska 57, Lovosice, Tschechische Republik

Händler:

Typenbezeichnung: PFC 1(C)(I)(b)(ii) Flüssiges anorganisches Mehrnährstoff – Makronährstoff - Düngemittel

Chemische und physikalische Eigenschaften:

Eigenschaft	Wert
Gesamtstickstoff als N in Gewichtsprozent	12
Harnstoffstickstoff als N in Gewichtsprozent	12
Gesamtphosphor als P ₂ O ₅ in Gewichtsprozent	4
Phosphor als P ₂ O ₅ in Gewichtsprozent, wasserlöslich	4
Kalium als K ₂ O in Gewichtsprozent, wasserlöslich	6
Bor als B in Gewichtsprozent, wasserlöslich	min. 0,01
Kupfer als Cu in Gewichtsprozent, als EDTA - -Chelat, wasserlöslich	0,005
Eisen als Fe in Gewichtsprozent, als EDTA - Chelat, wasserlöslich	min. 0,02
Mangan als Mn in Gewichtsprozent, als EDTA - Chelat, wasserlöslich	min. 0,01
Molybden als Mo in Gewichtsprozent, als Ammoniumsalz, wasserlöslich	0,002
Zink als Zn in Gewichtsprozent, als EDTA - Chelat, wasserlöslich	0,005
pH - Wert der verdünnten Lösung (1 : 5)	7,0 – 9,5
Dichte in kg/l bei 20 °C	ca. 1,18

Der Flüssigdünger ist in der Lösung und hat braunschwarze Farbe.

Gehalt an Kontaminanten: Das Düngemittel erfüllt die Höchstwerte von Kontaminanten gem. der Verordnung (EU) 2019/1009.

Einsatz:

Wasser verdünnter Dünger ist vielseitig einsetzbar und kann durch Gießen oder Sprühen ausgebracht werden. Nach der Verdünnung dient er zur Grunddüngung beim Anbau der meisten Früchte und Kulturen. Der Dünger ist für Wurzel- und Nicht – Wurzel - Anwendung einsetzbar. Die enthaltenen Huminstoffe auf Basis von aufbereiteten, in wasserlöslicher Form vorliegenden Oxyhumolithen wirken sich positiv auf die Aufnahme der im Dünger enthaltenen Nährstoffe aus. Neben der Geschwindigkeit ihres Empfangs beeinflussen sie gleichzeitig auch ihre Nutzung. Sie verbessern die Effizienz der Photosynthese bei geringerer Lichtintensität und helfen so, den Energiehaushalt der Pflanzen auszugleichen. Dadurch wird die Bildung von Wurzelhaaren angeregt und es kommt zu einer besseren Aufnahme von Nährstoffen durch die Wurzeln. Das Ergebnis ist ein intensives Wachstum der Stängel und in der Folge eine Gewichtszunahme der Trockenmasse der Pflanzen. Bei sachgemäßer Anwendung wird der Dünger vollständig von den Pflanzen verbraucht und somit kommt es zu keiner Versalzung des Bodens. Dauerkulturen können auch nach der Ernte gedüngt werden. Das Produkt wird auch zur ergänzenden Extra - Wurzeldüngung eingesetzt, insbesondere wenn die Pflanzen Nährstoffen nur schwer aus den Wurzeln erhalten. Dies kann z.B. beim schlechten Wetter passieren. Die Düngung erfolgt morgens oder abends. Bei empfindlichen Pflanzen können empfindliche Kulturen der Gefahr eines Sonnenbrands ausgesetzt werden. Die wurzelnahe Ernährung wird während der Hauptvegetationszeit in Teildosen durchgeführt, u.z. im Abstand von mindestens 14 Tagen. Das Produkt wird als Volldünger eingesetzt. Etwaige Ablagerungen stellen keinen Mangel des Produkts dar. Der Dünger wird daher auch für die Anwendung auf Balkon- und Gartenblumen empfohlen.

Anwendung:

Bei der Zubereitung des Vergusses wird eine abgemessene Menge von 20 ml Dünger (1 Verschlusskappe aus 5 – l - und 20 – l - Packung) mit 4 l Wasser gemischt. Nach gründlichem Mischen ist die Lösung gebrauchsfähig. Die Lösung wird in

Abständen von mindestens 14 Tagen gegossen.

Für die Blattanwendung liegen die maximal empfohlenen Dosen im Bereich von 3 - 6 l Konzentrat pro Hektar. In diesem Fall sollte die Konzentration im Bereich von 0,5 – 1 % Lösung liegen.

Frucht	Anwendungsfrist	Anzahl der Anwendungen	Dosierung in l/ha
Getreide, Ölsaaten	Anwendung gemeinsam mit Pestiziden	3 – 5	5
Hülsenfrüchten	1. Anwendung vor der Blüte, dann nach 3 Wochen	4 – 5	5
Raps	1. im Stadium des Verlängerungswachstums 2. Anwendung bei der Knospenbildung bis zum Beginn der Blüte	2 mal	2 – 5
Fruchtgemüse	2 mal vor der Blütezeit, 3- bis 4 mal nach dem Fruchtansatz	5 – 6	4 – 6
Blattgemüse	während der Vegetationsperiode gemeinsam mit Pestiziden als 0,5 % ige Lösung	4 – 6	
Weinrebe	nach der Blüte bei der Anwendung der Pestiziden als 0,5 % ige Lösung	6 – 8	2
Kernfrucht, Steinfrucht	nach der Blüte bei der Anwendung der Pestiziden als 0,5 % ige Lösung	5 – 10	
Hopfen	während der gesamten Vegetationsperiode gemeinsam mit Pestiziden	4 – 6	3 – 5
Erdbeersträucher	im Abstand von 14 Tagen bis zur Ernte als 0,2 % ige Lösung	2 – 4	

Die angegebene Dosierung stellt die ungefähre Menge an Dünger dar, die für die Anwendung für eine bestimmte Kultur empfohlen wird. Die spezifische und Gesamtmenge müssen gemäß den örtlichen Bedingungen und den geltenden Gesetzen konkretisiert werden. Es wird empfohlen, Daten aus Boden- und Pflanzenanalysen oder andere Diagnosewerkzeuge zu verwenden.

Nur bei wirklichem Bedarf verwenden. Die angegebene Dosierung nicht überschreiten.

Einstufung gem. der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP):

Skin Irrit. 2; H315

Eye Irrit. 2; H319

Gefahrenpiktogramme



Signalwort:

Warnung

Standardmäßige Gefahrenhinweise:

H315 – Verursacht Hautreizungen.

H319 – Verursacht schwere Augenreizung.

Anweisungen zur sicheren Handhabung:

P280 – Schutzhandschuhe, Schutzkleidung, Augenschutz, Gesichtsschutz tragen.

P302+P352 – BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser waschen.

P305+P351+P338 – BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen.

P332+P313 – Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen / ärztliche Hilfe hinzuziehen.

P337+P313 – Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen / ärztliche Hilfe hinzuziehen.

P501 - Inhalt/Behälter entsprechend den örtlichen Vorschriften der Entsorgung zuführen.

UFI: FH20-G0HX-T00J-042D

Übersicht aller Bestandteile, die mehr als 5 % des Düngergewichts ausmachen:

Harnstoff CAS 57-13-6 (CMC 1), Dikaliumhydrogenphosphat CAS 7758-11-4 (CMC 1)

Das Düngemittel fällt in den Anwendungsbereich der Richtlinie 91/676/EWG des Rates zum Schutz der Gewässer vor Verschmutzung durch Nitrat aus landwirtschaftlichen Quellen. Das Düngemittel enthält Stickstoff und kann daher in gefährdeten Gebieten nur bedingt eingesetzt werden. Außerhalb des gefährdeten Gebiets kann der Dünger uneingeschränkt eingesetzt werden.

Das Düngemittel enthält Harnstoff, der Ammoniak freisetzen und somit die Luftqualität beeinträchtigen kann. Je nach örtlichen Gegebenheiten sind entsprechende Korrekturmaßnahmen zu ergreifen.

Zusätzliche oder ausführliche Informationen über die sichere Handhabung und die Umweltauswirkungen, einschl. Anweisungen zu Erste – Hilfe - Maßnahmen, sind im Sicherheitsdatenblatt des entsprechenden Düngemittels enthalten.

Transport und Lagerung:

Der Dünger wird in den PE-Transportmitteln oder anderen Verpackungseinheiten nach Vereinbarung mit dem Kunden geliefert. Er wird in PE- oder Glaslaminatbehältern oder originalen Gebinden gelagert. Die Temperatur des Produkts darf während der Lagerung nicht unter 5 °C fallen.

Verpackungsvolumen: 0,5, 1, 5, 10, 20, 600, 1000 Liter und Tank

Haltbarkeit: 24 Monate bei Lagerung in der unbeschädigten Originalverpackung und unter Lagerungsbedingungen

Datum der Herstellung: